

Jugendliche entwickeln App für Schulsanitäter

Bad Saulgauer Teams holen zwei Regionalsiege beim Wettbewerb „Jugend forscht“

BAD SAULGAU (sz) - Zahlreiche Preisträger, darunter fünf Regionalsieger: Für die Schulen in Biberach und die Schülerforschungszentren in Bad Saulgau und Biberach verlief der Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ der Innovationsregion Ulm sehr erfreulich.

Die Innovationsregion Ulm organisiert und finanziert den Regionalwettbewerb seit nunmehr 15 Jahren. Bei der öffentlichen Ausstellung ihrer Wettbewerbsprojekte hatten die Jugendlichen am Mittwoch Gelegenheit, ihre Forschungsarbeiten in der Donauhalle zu präsentieren. In der anschließenden Feierstunde wurden die insgesamt elf Regionalsieger-Teams und viele weitere Preisträger gekürt. Darunter zwei aus Bad Saulgau

Im Fachgebiet Technik waren Jan-Patrick Otto (14), Luca Jonski (13) und Paul Nachtigall (13) vom Schülerforschungszentrum Bad Saulgau

in der Sparte „Schüler experimentieren“ erfolgreich. Sie entwickelten das Projekt „Solar-Drive-Fridge 2.0 (SDF2.0) weiter, einen sonnenbetriebenen fahrbaren Kühltank für den Einsatz in Gebieten mit schwacher Infrastruktur. Das Team bekam zudem den Nachwuchs-Innovationspreis. Den Regionalsieg für das beste interdisziplinäre Projekt sicherten sich Claudius Kienle (18) und Vincent Cui (17), die am Schülerforschungszentrum die App „Alarm für Schulsanitäter“ entwickelten. Ein zweiter Preis ging im Bereich Biologie an Miriam Julia Rengel (16) vom Schülerforschungszentrum.

Die Regionalsieger reisen nun zu den Landeswettbewerben „Jugend forscht“ in Stuttgart und „Schüler experimentieren“ in Balingen und haben dort in der Sparte „Jugend forscht“ die Möglichkeit, sich für den Bundeswettbewerb im Mai in Darmstadt zu qualifizieren.



Mit der App „Alarm für Schulsanitäter“ holen Claudius Kienle (links) und Vincent Cui vom Schülerforschungszentrum Bad Saulgau den Regionalsieg als bestes interdisziplinäres Projekt.

FOTO: INNOVATIONSREGION ULM